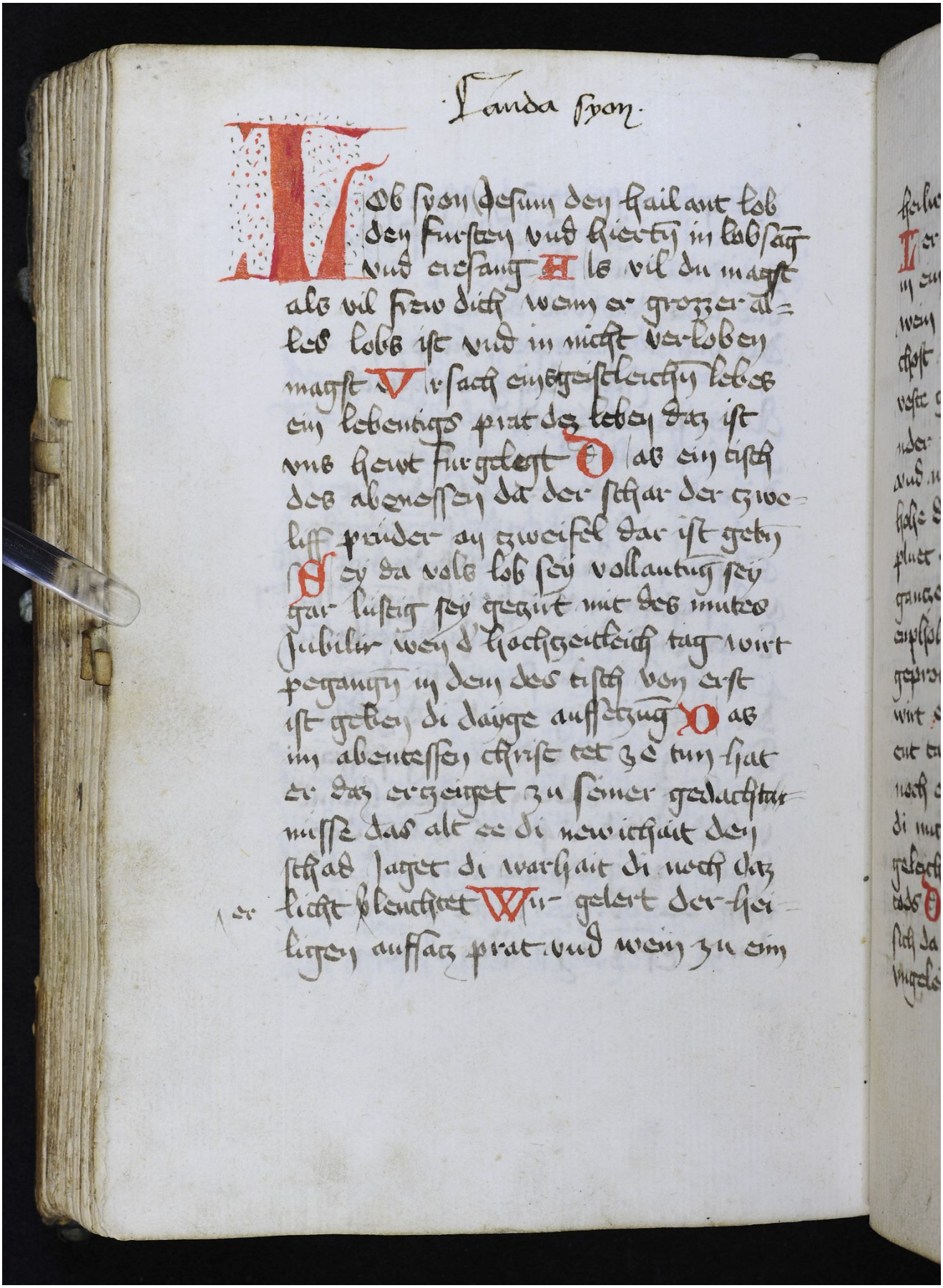
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Canda syon.

Lob syon dessun dein hailant lob
dein fursten vnd hirten in lobsag
vnd ersang Als vil du magst
als vil frew dich wann er grozzer al=
les lobs ist vnd in nicht verloben
magst Vrsach ein geistlichen lobes
ein lebentigs prot des leben das ist
vns heut furgelegt Das ein tisch
des abenessen da der schar der zwe=
lff prider an zweifel dar ist geten
Sey da vols lob sey vollantig sey
gar lustig sey gezirt mit des innren
jubilir wan d hochgeuteich tag wirt
pegangen in dem des tisch von erst
ist geben di daige auffsetzung Das
im abentessen christ tet zu tun hat
er das erzeiget zu seiner gedachtnu=
misse das alt ee di newikhait den
schad saget di warhait di nach dem
licht pleuchtet Wir gelert der hei=
ligen auffsatz prot vnd wein zu ein